

07. Oktober 2026 | 09:30 – 12:30 Uhr

Physische Resilienz für KMU – Schutz vor äußeren Bedrohungen und Sabotage

Physische Resilienz wird auch für KMU-Versorgungsunternehmen immer wichtiger. Das Webinar zeigt, wie sich äußere Bedrohungen und Sabotagerisiken (z. B. durch Drohnen) praxisnah bewerten lassen. Sie erfahren, welche Schutzmaßnahmen, Zuständigkeiten und Abläufe im Krisenfall tragen können. So stärken Sie die Handlungsfähigkeit Ihres Unternehmens mit Augenmaß und Praxisbezug.

Ihr Nutzen

Das Webinar unterstützt Sie dabei, die Anforderungen an die physische Resilienz von kleinen und mittleren Versorgungsunternehmen praxisnah einzuordnen und auf die eigene Unternehmenssituation zu übertragen. Sie erhalten einen strukturierten Überblick über die aktuellen gesetzlichen Anforderungen, typische äußere Bedrohungen und Sabotagerisiken (z. B. durch Drohnen), lernen realistische Schwachstellen in Anlagen, Organisation und Prozessen besser zu bewerten und erfahren, welche organisatorischen, baulichen und technischen Schutzmaßnahmen mit Augenmaß sinnvoll sein können. Darüber hinaus zeigt das Webinar, wie sich Zuständigkeiten, Krisenorganisation, Zusammenarbeit mit Behörden sowie Wiederherstellungsprozesse praxistauglich aufstellen lassen, um die Handlungsfähigkeit im Ereignisfall zu stärken.

Inhalt

Aktuelle Bedrohungslage und Relevanz für KMU-Versorgungsunternehmen

- Äußere Bedrohungen, Sabotage, Manipulationen, hybride Risiken
- Besondere Verwundbarkeit regionaler und dezentraler Strukturen:
Frei zugängliche oder dezentrale Anlagenteile, z. B. Freiluftanlagen

Rechtlicher und normativer Rahmen der physischen Resilienz

- Aktuelle rechtliche und normative Anforderungen an die physische Resilienz
- Besteht eine Relevanz auch für KMU unterhalb der KRITIS-Schwellen nach BSI-KritisV / KritisV?

Konzeption der physischen Resilienz in KMU

- Die Verfolgung der Schutzziele Safety und Betriebskontinuität neben den klassischen Informationssicherheitszielen
- Die zentralen Schutzobjekte der Versorgungsindustrie: Liegenschaften, Anlagen, Leitungen, Gebäude, Kommunikationsmittel und -einrichtungen sowie Personal.
- Erforderliche Richtungsentscheidung: Umsetzung nach den Regeln oder nach dem Stand der Technik?

Fortsetzung auf Seite 2

Technische Voraussetzung

Das Webinar wird durchgeführt über „Microsoft Teams“. Für die Einwahl zum Webinar erhalten Sie einen Link. Nutzen Sie bitte bevorzugt die Teams-App, insbesondere falls Sie keinen Google-Chrome- bzw. Microsoft-Edge-Browser verwenden. Verwenden Sie nicht den Firefox-Browser. Für gesprochene Beiträge benötigen Sie ein Mikro. Die Einwahl über Telefon ist aber ebenfalls möglich.

Preise und Anmeldung

280,-- Euro zzgl. MwSt. für VBEW/BDEW Mitglieder,
390,-- Euro zzgl. MwSt. für Nichtmitglieder.

Anmeldung bitte bis spätestens 30.09.2026.
Den Link zum Webinar erhalten Sie eine Woche vor der Veranstaltung.
Die Stornobedingungen finden Sie im Anmeldeformular auf unserer Homepage.

Zielgruppe

Das Webinar richtet sich an Geschäftsführende, Fach- und Führungskräfte und sonstige Verantwortliche kleiner und mittlerer Energie- und Wasserversorgungsunternehmen, insbesondere aus den Bereichen Netz, Technik, Betrieb, Leitstellen, Organisation, Krisenmanagement, Unternehmenssicherheit, Werkschutz, Objektsicherheit und Resilienz.

Kontakt

Kathrin Knogler
Leiterin Veranstaltungen

Tel. 089 38 01 82-65
Mail vbew-gmbh@vbew.de

Best Practices 1 zur Umsetzung der physischen Resilienz in KMU: Anwendung der Regeln der Technik

- Festlegung der zu schützenden Objekte
- Auswahl und Anwendung organisatorischer, baulicher und technischer Standard-Schutzmaßnahmen aus den Bereichen Prävention, Reaktion und Wiederherstellung auf die festgelegten Objekte
- Aufzeigen der Grenzen einer Umsetzung nach den Regeln der Technik

Best Practices 2 zur Umsetzung der physischen Resilienz in KMU: Anwendung des Stands der Technik

- Ausprägung als neuer bzw. Integration in bestehende Managementsystem-Ansätze (ISO 27001, ISO 22301, IEC 62443, IT-Grundschutz, B3S, ...)
- Verfolgung eines risikoorientierten Ansatzes zur Auswahl und Priorisierung der relevanten Schutzobjekte sowie der zu ergreifenden Maßnahmen
- Beachtung des Angemessenheitsprinzips
- Gewährleistung der vollumfänglichen Nachvollziehbarkeit und Nachweisbarkeit
- Realisierung Krisen-/Notfall- und Business-Continuity-Management
- Umsetzung Überwachung, Schulung & Übung
- Sicherstellung der kontinuierlichen Verbesserung

Dozent

Volker Noë, Geschäftsführer, Octothorpe GmbH, Marktheidenfeld

Der Dozent verfügt über umfangreiche Erfahrungen bei der Beratung von Versorgungsunternehmen in den Themenbereichen Krisenmanagement, KI, Resilienz, Informationssicherheit und Datenschutz. Er hat schon häufig für den VBEW mit großem Erfolg vorgetragen.

Nutzen Sie die Gelegenheit zum intensiven Erfahrungsaustausch mit dem Dozenten und den Kolleg*innen.

Ablauf

Technikcheck und Meeting-Zugang
Begrüßung und offizieller Beginn
Kurze Kaffeepause am Vormittag
Veranstaltungsende

ab 09:00 Uhr
09:30 Uhr

gegen 13:00 Uhr